

## Parkforschung Schweiz – das Wichtigste für Forschungsverantwortliche

Projektleitung Parkforschung im Forum Landschaft, Alpen, Pärke der SCNAT, 2022

## Grundlagen Parkforschung

Die Koordination der Forschung in und über Schweizer Pärke von nationaler Bedeutung ist eine Aufgabe, die das BAFU gemäss Pärkeverordnung (Kap. 4, Art. 28) sicherstellen muss. Diese Aufgabe wurde 2009 der SCNAT übertragen, wo die Parkforschung dem Forum Landschaft, Alpen, Pärke (FoLAP) angegliedert ist.

Ziel ist die Förderung und Koordination der Forschung über und innerhalb Pärken sowie die Förderung des Wissenstransfers und der Zusammenarbeit zwischen den Pärken im Bereich Forschung. Die Projektleitung Parkforschung wird strategisch durch die Begleitgruppe Parkforschung unterstützt, welche sich aus Personen aus den Parkmanagements, aus der Forschung sowie aus der Verwaltung zusammensetzt.

## Anknüpfungspunkte für Pärke

Wissensaustausch: Nebst der Tagung Parkforschung, die alle zwei Jahre durch das FoLAP der SCNAT organisiert wird, findet in den Jahren dazwischen ein Austausch Praxis-Forschung anlässlich des Erfahrungsaustausches (Erfa) der Geschäftsführenden der Schweizer Pärke statt. Punktuell werden Forschungsergebnisse an den thematischen Erfas des Netzwerks Schweizer Pärke präsentiert. Ein spezifischer Erfa für die Forschungsverantwortlichen der Pärke ist im Aufbau.

Ziel ist, dass der Projektleitung Parkforschung die laufenden Forschungsprojekte in den Schweizer Pärken bekannt sind. Die Forschenden wie auch Parkmanagements sind gebeten, entsprechend zu informieren. Ebenso kann die Parkforschung Kontakte vermitteln, Themen mit Forschungsbedarf aufnehmen und Projekte initiieren.

Sichtbarmachung (Datenbank Parkforschung): Um den Wissenstransfer sicherzustellen und die Arbeiten der Parkforschung sichtbar zu machen, werden die laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekte und -arbeiten von den Pärken selber oder vom FoLAP-Team in der Datenbank Parkforschung erfasst. Die Schnittstelle zur Datenbank vom Netzwerk Schweizer Pärke (MMD) ist gewährleistet. Jährlich folgt ein Mail mit dem Aufruf, die laufenden und abgeschlossenen Arbeiten zu melden. Die Priorität liegt bei der Erfassung von abgeschlossenen Arbeiten, aber auch laufende Projekte können und sollen nach Möglichkeit gemeldet werden.

Unterstützung / Koordination / Forschungsförderung: Es ist die Aufgabe der Parkforschung, die Schnittstelle und den Austausch zwischen Forschungsinstitutionen und Pärken sicherzustellen. Die Parkforschung bemüht sich auch, die Pärke bei der Finanzierung von Forschungsarbeiten zu unterstützen. Bei Anliegen, Bedürfnissen und Ideen für grössere Forschungsprojekte, auch gerne mit mehreren Pärken, oder Finanzierungsmöglichkeiten darf jederzeit gerne Kontakt mit der Parkforschung aufgenommen werden.

## Was ist Parkforschung?

- Ganz sicher alles, was Forschung über einen Park, das Parkmanagement oder mehrere Pärke betrifft
- Forschungsarbeiten, die **im** Park stattfanden und die das Parkmanagement koordiniert hat oder von denen es Kenntnis hat

- Geringe Priorität: Alle weiteren Forschungsarbeiten, die ohne Anknüpfung zum Parkmanagement im Parkgebiet durchgeführt wurden

Lesenswerte Studien aus der Parkforschung Schweiz: eine (sehr kleine) Auswahl von parkübergreifenden Themen

- von Lindern, E., Knoth, R., & Junge, X. (2019). Akzeptanz, Identifikation und Engagement: Ansichten und Mitwirkung der Bevölkerung in UNESCO Biosphärenreservaten (AkIdEn).
- Wiesli, T. X., Hammer, T. (2019). Lebensqualität und Nachhaltigkeit: Die Sicht der Bevölkerung in Pärken von nationaler Bedeutung. Eine qualitative Studie in den Naturpärken Jurapark Aargau, UNESCO Biosphäre Entlebuch und Naturpark Gantrisch.
- Alle Factsheets (Synthese aus parkrelevanten Studien)

**Aktuelles zur Parkforschung:** immer wieder mal auf https://landscape-alps-parks.scnat.ch/de/parks/swiss\_parks\_research und im FoLAP-Newsletter

**Das Wichtigste:** Wenn immer Fragen oder Bedürfnisse auftauchen, bei parkforschung@scnat.ch melden!